Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 136

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern Dienstag, 31. Mai 1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Mardi, 31 mai 1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 136

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 136

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Aufschiebung eines Konkurses. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. Grossbritannien: Ursprungszeugnisse. — Ungarn. — Konsulate. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une société anonyme. — Grande-Bretagne: Certificats d'origine. — France: Exportation. — Consulats. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die erstmals im Mai 1920 im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Obwaldner Amtsblatt als vermisst publizierte Altgült von Fr. 289.77, haftend auf Joh. Ettlin's Husen, Oberwil, Sarnen, errichtet den 11. November 1803, und bekennt durch Blasius Britschgi der Jgfr. Anna Maria Sigrist, gleichberechtigt Fr. 507.12, wurde bis heute nicht vorgewiesen, weshalb dieselbe anmit totgerufen und kraftlos erklärt wird. (W 298)

Sarnen, den 1. Juni 1921.

Der Kantonsgerichtspräsident: **Seiler.**

Der nachstehend bezeichnete Hypothekarpfandtitel ist nach fruchtlosem Aufrufe durch Entscheid des Bezirksgerichtes Schaffhausen vom 30. Mai 1921 als kraftlos erklärt worden: Realkautionsurkunde Nr. 67 vom 29. August 1900; Kautionshöhe Fr. 10,000; Schuldnerin: Frau Agnes Kälin, von Einsiedeln; Unterpfand: Grundstück Nr. 768 mit Wohnhaus, Hofraum usw., B.-K. Nr. 466, am Münsterplatz in Schaffhausen; eingetragen im Pfandprotokoll der Stadt Schaffhausen, Band II B, Seite 50. (W 299)

Schaffhausen, den 30. Mai 1921.

Die Kanzlei des Bezirksgerichtes: **R. Tanner.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 10. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Verband zürcherischer Liegenschaften-Sensale,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 53 vom 2. März 1895, Seite 220), und damit die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Jacques Hess, Joh. Gottlieb Arnold und Paul Holder wird gemäss Verfügung der Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich vom 10. Mai 1921 nach Massgabe von Art. 16 der Verordnung II vom 16. Dezember 1918 von Amtes wegen gelöscht.

20. Mai. **Société auxiliaire du Commerce et de l'Industrie S. A.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 310 vom 8. Dezember 1920, Seite 2323). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. April 1921 haben die Aktionäre ihre Gesellschaftsstatuten mit Bezug auf die §§ 5, 9, Abs. 2; 10, Abs. 1, 17 und 24 revidiert. Das bisherige Aktienkapital von Fr. 100,000 ist durch Austausch der 200 alten Namenaktien zu Fr. 500 in 100 neue Aktien zu je Fr. 100 auf den Betrag von Fr. 10,000 reduziert worden. Durch Ausgabe weiterer 900 Aktien zu Fr. 100 ist das Aktienkapital wiederum auf Fr. 100,000 erhöht worden. Das Grundkapital der Gesellschaft ist nun festgesetzt auf Fr. 1,000,000 (eine Million Franken), eingeteilt in 1000 Namenaktien lit. a von Fr. 100 und 1800 Namenaktien lit. b von Fr. 500. Davon sind gegenwärtig 1000 Aktien lit. a von Fr. 100 ausgegeben, welche einer Summe von Fr. 100,000 entsprechen. Die Einladungen zu den Generalversammlungen an die Aktionäre erfolgen mittels eingeschriebener Briefe an die im Aktienbuche der Gesellschaft eingetragenen Adressen oder durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen Aenderungen berühren die bisher publizierten Bestimmungen nicht. Léon Vermot ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Lionel Thibault, Konsul, von Paris, in Zürich 6. Derselbe führt die Firmaunterschrift nicht. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Hans Meyer, von Zürich, in Zürich 7. Die beiden Verwaltungsratsmitglieder Hans Gisi und Dr. W. B. Lincke führen nunmehr Kollektivunterschrift, unter sich oder je mit dem Prokuristen.

28. Mai. Unter der Firma **Muster-Ausstellungs-Züge A.-G. (Trains-Exposition d'Echantillons S. A.) (Sample Exhibition Trains Ltd.)** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 12. Mai 1921 eine Aktiengesellschaft gebildet. Durch Beschluss der Generalversammlung kann der Sitz der Gesellschaft auch nach einem andern Orte der Schweiz verlegt werden. Zweck der Gesellschaft ist das Studium der Musterausstellungszüge, sowie die Organisierung von solchen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000 (zehntausend Franken) und ist eingeteilt in 40 auf den Namen lautende volleinbezahlte Aktien zu je Fr. 250. Die Firma « Juvet, de Stoutz & Meyer », in Zürich 1, Usteristrasse 19 (S. H. A. B. 1919, Seite 1738, und 1920, Seite 970), übergibt der Gesellschaft: 1. Das Ausgearbeitete Projekt der Muster-Ausstellungs-Züge; 2. die erteilten und angemeldeten Patente betreffend den Ausstellungswagen, d. h. I. Schweizerisches Hauptpatent Nr. 84838 vom 7. Juli 1919 und Zusatzpatent Nr. 6384 vom 19. Juni 1920; II. Französisches Patent Nr. 508631 vom 25. November 1919; III. Spanisches Patent Nr. 74608 vom 3. Juli 1920; IV. Englische Anmeldung 17216/20 vom 24. Juni 1920; V. U. S. Amerikan. Anmeldung 392806 vom 29. Juni 1920; VI. Deutsche Anmeldung Nr. J. 19740 vom 24. Oktober 1919; VII. Belgische Anmeldung 230535 vom 30. Juni 1920; VIII. Italienische Anmeldung 292/47 vom 6. Juli 1920; IX. Schweizerische Musterschutzmarke Nr. 45891 vom 6. Januar 1920 zum Gesamtübernahmspreis von Fr. 5000 und erhält dafür 20 voll liberierte Aktien der Gesellschaft. An diesen 20 Aktien partizipieren die einzelnen Gesellschafter der Firma Juvet, de Stoutz & Meyer wie folgt: Ch. R. de Stoutz und C. A. Meyer-Escher mit je 10 Stück. Die Uebertragung von Aktien unterliegt der Genehmigung des Verwaltungsrates. Die Einladungen an die Aktionäre zu den Generalversammlungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief; die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von drei bis fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche befugt sein sollen, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: Carl Alfred Meyer-Escher, Kaufmann, von St. Gallen, in Zürich 1, Präsident; Charles Robert de Stoutz-Bourgeois, Ingenieur, von Plainpalais-Genf, in Zürich 6, Vizepräsident; und Dr. Dietrich Schindler, Rechtsanwalt, von Mollis, in Zürich 7. Präsident und Vizepräsident führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Geschäftslokal: Seilergraben 1, Zürich 1.

Bureauorganisationen. — 28. Mai. Die Firma **Max Lips,** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 258 vom 28. Oktober 1919, Seite 1889), Bureauorganisationen, ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichts des Inhabers erloschen.

Gas-, Wasser- und sanitäre Installationsartikel. — 28. Mai. Die Firma **Otto Bersch,** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1920, Seite 13), verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Handel in Gas-, Wasser- und sanitären Installationsartikeln und erteilt Prokura an Herbert Bertsch, von Dautmergen (Württemberg), in Zürich 3, Sohn des Inhabers.

Baumwollspinnerei, Buntweberei, Giesserei usw. — 28. Mai. **Aktiengesellschaft Blumer & Biedermann (Société anonyme Blumer & Biedermann),** in Freienstein (S. H. A. B. Nr. 24 vom 24. Januar 1921, Seite 181). In ihrer Generalversammlung vom 4. Mai 1921 haben die Aktionäre eine Revision der §§ 20 und 33 der Gesellschaftsstatuten beschlossen, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen eine Aenderung jedoch nicht erfahren.

Modewaren. — 28. Mai. Die Firma **H. Witkowsky,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1912, Seite 29), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Limmatquai 28. Die Inhaberin wohnt in Zürich 1.

28. Mai. **Verband schweizerischer Korbweidenpflanzer,** mit Sitz am Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 202 vom 30. August 1917, Seite 1393). Johann Bienz-Peter und Robert Stamm-Kapfer sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschrift des erstern ist erloschen. An deren Stellen wurden neu in den Vorstand gewählt: Samuel Peyer, Korbmacher, von Schleitheim, als Aktuar, und Arthur Thein, Ingenieur, von Hildburghausen (Thüringen), als Beisitzer, beide in Schleitheim.

28. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **« Hydorion » Internationale Wäscherei-Maschinen-Gesellschaft Zürich in Liq.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 240 vom 12. Oktober 1916, Seite 1554), hat ihre Liquidation beendigt; die Firma und damit die Unterschrift des Liquidators Albert E. Stoll werden anmit gelöscht.

28. Mai. **Schweizerische Wäschefabrik zum Drusberg,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 180 vom 30. Juli 1914, Seite 1321). Das Geschäftslokal dieser Genossenschaft befindet sich nunmehr: Gerechtigkeitsgasse 31, Zürich 1.

Baumwollimport. — 28. Mai. Die Firma « S. M. Bulley & Son », 3 Old Hall Street, in Liverpool; alleinige Inhaber: Arthur Kilpin Bulley und Philip Remington, beide englische Staatsangehörige, in Liverpool (England), welche gemäss den dortigen Gesetzen zu Recht besteht, hat unter der Firma **S. M. Bulley & Son, Liverpool, Zweigniederlassung Zürich,** in Zürich 6, eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die genannten Inhaber vertreten wird, und für welche an Jakob Brunner, von Maur (Zürich), in Zürich 6, Prokura erteilt ist. Baumwollimport. Geschäftslokal: Alte Beckenhofstrasse 59.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1921. 27. Mai. Inhaber der Firma **Josef Maria Styger, Viehhändler,** in Steinerberg, ist Josef Maria Styger, von und in Steinerberg-Diezigen. Viehhandel.

27. Mai. **Bank in Zug, Filiale Schwyz,** in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 108 vom 26. April 1921, Seite 839 und dortige Verweisung). Der Aktuar des Verwaltungsrates, Johann Meienberg-Iten, ist zurückgetreten; an dessen Stelle wurde als Aktuar des Verwaltungsrates gewählt: Theodor Keiser-Stocklin, Kaufmann, von und in Zug, welcher mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates oder mit einem Prokuristen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

27. Mai. Die Mitglieder des Vereines **Kollegium Maria Hilf,** in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 72 von 1914, Seite 521), haben auf dem Zirkularwege, wozu sie nach Art. 5, Al. 3, der Statuten berechtigt sind, folgenden Zusatz zu Art. 1 ihrer Statuten beschlossen: «Zum Zwecke des Vereines gehört auch der Verlag und Vertrieb von Büchern, Lehrmitteln, Zeitschriften usw.».

27. Mai. Die Firma **Louise Thorner-Kälin, Schuhwarenhaus,** in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 92 vom 10. April 1920, Seite 666), erteilt Prokura an Fräulein Maria Thorner, von Landschlacht (Thurgau), in Einsiedeln.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1921. 23. Mai. Aus dem Verwaltungsrat der Firma «Isoplan» **Aktiengesellschaft für elektrische Isolationstechnik in Hergiswil, a. S.,** mit Sitz in Hergiswil (Nidwalden) (S. H. A. B. Nr. 45 vom 15. Februar 1921, Seite 347 und dortige Verweisung), sind der Präsident Jakob Büchler und der Vizepräsident Emil Barich ausgeschieden. Die Unterschriftsberechtigung des erstern ist somit erloschen. Der Verwaltungsrat dieser Gesellschaft wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Mai 1921 wie folgt bestellt: Charles Leutenegger, Oberingenieur, von Basel, in Luzern; Theodor Bosshard, Kaufmann, von Uetikon (Zürich), in Luzern; und Albert Knöpfli, Architekt, von Humlikon (Zürich), in Zürich. Die Verwaltungsräte Knöpfli und Bosshard führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

Glarus — Glaris — Glarona

1921. 27. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Autoindustrie S. A. (Autoindustrie Ltd.) (Autoindustrie A. G.)», in Glarus (S. H. A. B. Nr. 255 vom 30. Oktober 1916), hat in der Generalversammlung vom 30. April 1921 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Mit der Durchführung der Liquidation unter der Firma **Autoindustrie A. G. in Liq.** wird Albert Meier, Rechtsanwalt, von und in Zürich, beauftragt und demselben Einzelunterschrift erteilt.

Rohmaterialien, Wirtschaft. — 27. Mai. Die Firma **D. Worni-Heller,** Rohmaterialien en gros und Wirtschaft, in Näfels (S. H. A. B. Nr. 233 vom 13. September 1912), ist infolge teilweiser Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bau- und Kunstschlosserei, Konstruktionswerkstätte usw. — 27. Mai. Die Firma **Heinrich Ruch,** mech. Bau- und Kunstschlosserei, Konstruktionswerkstätte, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 177 vom 27. Juli 1914), ist erloschen.

27. Mai. Heinrich Ruch, Fritz Ruch, beide von Mitlödi, in Glarus, und Rudolf Ruch, von Mitlödi, in Zürich, haben unter der Firma **Gebrüder Ruch,** in Glarus, eine Kolletivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1921 ihren Anfang nimmt. Mechanische Bauschlosserei, Reparatur- und Konstruktionswerkstätte, Fabrikation von Massenartikeln, Vertretungen, An- und Verkauf von Automobilen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

1921. 27. Mai. Die Firma **Schweiz. Hefefabriken A. G.,** in Olten (S. H. A. B. Nr. 143 vom 5. Juni 1907 und Nr. 109 vom 10. Mai 1918), hat in der Generalversammlung vom 29. April 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: der Verwaltungsrat besteht aus einem Mitglied oder aus mehreren Mitgliedern, deren Zahl jedoch vier nicht übersteigen soll. Der bisherige Verwaltungsratspräsident Johann Müller ist gestorben. Dessen Zeichnungsberechtigung ist deshalb erloschen. Der Verwaltungsrat besteht nun aus folgenden Herren: Alfred Witschi, Kaufmann, von und in Hindelbank, Präsident; Johann Schürch, Badwirt, von Sumiswald, in Gutenburg, Vizepräsident; Jakob Lüthy-Frey, Landwirt, von und in Stettfurt (Thurgau), und Paul Spitz, Direktor, von Strassburg i. Elsass (Frankreich), in Basel. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen je zwei Verwaltungsräte kollektiv, oder ein Verwaltungsrat kollektiv mit dem Direktor der Gesellschaft, Hans Schaltenbrand, von Laufen, in Olten. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Wirtschaft. — 27. Mai. Die Firma **Emma Husi,** in Wangen, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 115 vom 6. Mai 1913), ist zufolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Stadt Solothurn

Heizungseinrichtungen. — 27. Mai. Die Firma **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft** (S. H. A. B. Nr. 159 vom 10. Juli 1916, Seite 1093, und Nr. 158 vom 11. März 1919, Seite 394), mit Hauptsitz in Winterthur und Zweigniederlassung der Abteilung Zentralheizungen in Solothurn, hat den Verwaltungsrat wie folgt bestellt: Carl Sulzer-Schmid, Ingenieur, von und in Winterthur, Präsident; Dr. Hans Sulzer, Jurist, von und in Winterthur, Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates; Robert Sulzer, Ingenieur, von und in Winterthur, Delegierter des Verwaltungsrates; Dr. Heinrich Wolfer, Jurist, von Thalwil, in Winterthur, Delegierter des Verwaltungsrates; Dr. Johann Jakob Sulzer-Imhoof, Ingenieur, von und in Winterthur; Richard Ernst-Sulzer, Ingenieur, von und in Winterthur; Dr. Rudolf Ernst, Jurist, von und in Winterthur; Albert Sulzer, Ingenieur, von Winterthur, in Ramsen (Schaffhausen); Hyppolit Saurer, Ingenieur, von und in Arbon (Thurgau); Leopold Dubois, Bankier, von Le Locle, in Basel; Dr. Emil Feer, Professor, von Aarau, in Zürich. Gemäss Zirkularbeschluss vom 5. Januar 1921 sind die Unterschriften von Richard Ernst, Robert Sulzer, Dr. Wolfer und P. Höhner in denjenigen Zweigniederlassungen, wo sie angemeldet sind, zu löschen. Für die Zweigniederlassung Solothurn sind ausser den bereits eingetragenen Dr. Hans Sulzer, Reinhart, Gubler, Schoch und Bouché weiter zeichnungsberechtigt: Direktor Friedrich Oederlin, Ingenieur, von Baden (Aargau), in Winterthur, und Hans Loessi, Buchhalter, von Rüschegg (Bern), in Winterthur.

Apotheke und Drogerie. — 27. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft mit der Firma **Anderegg & Co.,** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 136 vom 29. Mai 1920, Seite 1006), ist der Kollektivgesellschafter Louis Anderegg infolge Todes ausgeschieden. An seine Stelle tritt gemäss Gesellschaftsvertrag dessen Ehefrau Mina Anderegg-Schluep, Louis' sel. Wwe., von und in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Bänder. — 1921. 26. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Eduard Graf & Cie.», in Basel (S. H. A. B. Nr. 126 vom 19. Mai 1921, Seite 1008), Fabrikation und Handel in Bändern usw., hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma **Eduard Graf & Cie. in Liq.,** in Basel, besorgt durch die beiden Kommanditäre als Liquidatoren: Max Gersbach, von Wallbach (Aargau), in Rheinfelden, und Ernst Schwob, von und in Basel, jeder mit Einzelunterschrift.

Küblerwaren. — 26. Mai. Inhaber der Firma **Clerici-Nussbaum,** in Basel, ist Alfred Clerici-Nussbaum, von Bonfol (Bern), in Basel. Fabrikation und Handel in Küblerwaren aller Art. Hegenheimerstrasse 133.

Sanitäre Einrichtungen. — 26. Mai. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **«Deco» Aktiengesellschaft,** in Küsnacht (Zürich), mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 321 vom 21. Dezember 1920, Seite 2406), Installation von sanitären Einrichtungen, ist die an Karl Stöckli erteilte Prokura erloschen.

Haushaltartikel; Vertretungen, Export, Import. — 26. Mai. Josef Egi-Miersch, von und in Basel, und Robert Tscheer-Schmidlin, von Vechigen (Bern), in Grenchen (Solothurn), haben unter der Firma **Jos. Egi & Cie.,** in Basel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1921 beginnt. Josef Egi-Miersch ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Robert Tscheer-Schmidlin ist Kommanditär mit der Summe von zehntausend Franken (Fr. 10,000) und erhält zugleich die Prokura. Handel in Haushaltartikeln en gros. Vertretungen, Export und Import. Bruderholzstrasse 18.

Kosmetische und pharmazeutische Präparate. — 26. Mai. Die Firma **F. Reinger-Bruder,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 311 vom 18. September 1900, Seite 1247), verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel kosmetischer und pharmazeutischer Präparate. Geschäftslokal nunmehr: Eulerstrasse 68.

26. Mai. Die Firma **Hotel Continental J. Hold,** in Basel, (S. H. A. B. Nr. 245 vom 3. Oktober 1911, Seite 1651), Hotelbetrieb, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

26. Mai. Unter dem Namen **Angestelltenfürsorgefonds der Seiler & Co. Aktiengesellschaft** besteht in Basel eine von der Firma «Seiler & Co. Aktiengesellschaft» in Basel errichtete Stiftung, welche den Zweck hat, langjährigen Angestellten der Seiler & Co. Aktiengesellschaft: a) im Falle hohen Alters oder dauernden Dienstunfähigkeit; b) nach deren Tod an die von ihnen hinterlassenen Witwen und minderjährigen Kinder; c) beim Vorliegen besonderer allgemeiner oder persönlicher Notfälle (und zwar an im Dienste der Firma stehende oder an bereits pensionierte Angestellte), Beiträge nach Massgabe der Vorschriften der Stiftungsurkunde und höchstens soweit, als das Stiftungsvermögen nebst laufenden Zinsen hierfür ausreicht, zukommen zu lassen. Das Stiftungsvermögen kann auf Beschluss des gemäss § 3 eingesetzten Stiftungsrates auch zum Ankauf von Renten oder zur Bezahlung von Lebensversicherungsprämien und dergleichen zugunsten von Angestellten der Aktiengesellschaft verwendet werden. Der Fonds kann auch in Anspruch genommen werden für Unterstützungen an die Angestellten bei Betriebseinschränkungen, soweit in solchen Fällen nicht durch staatliche Vorschriften oder Fürsorge Hilfe geboten wird. Bei Einführung einer eidgenössischen obligatorischen Invaliden- und Altersversicherung kann der Stiftungsrat das Stiftungsgut zur ganzen oder teilw. Bezahlung der von den Angestellten oder von der Firma für deren Rechnung an die öffentliche Versicherung zu leistenden Beiträge, d. h. über die allfällig seitens der Seiler & Co. Aktiengesellschaft gemäss rechtlicher Verpflichtung für eigene Rechnung zu leistenden Beiträge hinaus verwenden. Die Stiftungsurkunde ist datiert vom 14. April 1921. Stiftungsorgan ist ein Stiftungsrat, bestehend aus 1—3 Mitgliedern, welche von den Geschäftsleitern der Firma Seiler & Co. Aktiengesellschaft zu ernennen sind. Der Stiftungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Einzel- oder Kollektivunterschrift für die Stiftung zusteht. Der Präsident des Stiftungsrates wird von den Geschäftsleitern der Firma Seiler & Co. Aktiengesellschaft bezeichnet. Mitglieder des Stiftungsrates sind zurzeit: Emil Seiler-La Roche und Jakob Oeri-Simonius, beide Bandfabrikanten, von und in Basel, jeder mit Einzelunterschrift; Präsident des Stiftungsrates ist obiger Emil Seiler-La Roche. Geschäftsdomizil: St. Albanvorstadt 80.

Wirtschaft. — 27. Mai. Inhaber der Firma **Bölle-Kächele,** in Basel, ist Augustin Bölle-Kächele, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Hüningerstrasse 2.

Lacke und Mattierungen. — 27. Mai. Die Firma **Raas & Wenger,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 158 vom 10. Juli 1917, Seite 1123), Fabrikation und Handel in Lacken und Mattierungen, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Reinacherstrasse 131.

Bauschreinerei usw. — 27. Mai. Die Firma **Hans Nielsen-Bohny,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 196 vom 29. Juli 1910, Seite 1369), mechanische Bauschreinerei, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Nielsen-Bohny & Co.» in Basel.

Hans Nielsen, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Verena Albertine Bohny in Gütergemeinschaft lebend, Hans Nielsen-Biechele, von und in Basel, und Gustav Bohny, von und in Basel, haben unter der Firma **Nielsen-Bohny & Co., in Basel,** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem **1. Januar 1921 begonnen** und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hans Nielsen-Bohny» in Basel übernommen hat. Die Firma erteilt Prokura an Viktor Häring, von und in Basel. Hans Nielsen-Bohny führt die Einzelunterschrift, Hans Nielsen-Biechele und Gustav Bohny zeichnen kollektiv unter sich oder je mit dem Prokuraträger Viktor Häring. Mechanische Zimmerei, Schreinerei und Parqueterie. Chrischonastrasse 39/41.

Wirtschaft. — 27. Mai. Inhaber der Firma **Schlegel-Bodenmüller,** in Basel, ist Albert Schlegel-Bodenmüller, von Kaufdorf (Bern), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Belchenstrasse 3.

Leder und Schuhmacherfurnituren. — 27. Mai. Johannes Gander-Wilhelm, von Ludwigshafen (Bayern), wohnhaft in Basel, und Alfred Mangold-Zumsteg, von und in Basel, haben unter der Firma **Gander & Mangold,** in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1921 beginnt. Handel in Leder und Schuhmacherfurnituren. Schneidergasse 32.

Wirtschaft. — 27. Mai. Inhaber der Firma **Paul Kocher,** in Basel, ist Paul Kocher-Ziehli, von Port bei Biel (Bern), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Greifengasse 5.

Koks- und Kohlenimport. — 27. Mai. Inhaber der Firma **Gerspach,** in Basel, ist Jakob Gerspach-Saner, von und in Basel. Koks- und Kohlenimport. Klybeckstrasse 64.

Kohlenhandlung. — 27. Mai. Die Firma **J. F. Gerspach,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 106 vom 23. April 1921, Seite 823), Kohlenhandlung en gros, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Boden- und Wandbelege. — 27. Mai. Die Firma **Ernst Kummert,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1917, Seite 47), Handel und Ausführung von Boden- und Wandbelegen, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Güterstrasse 126.

Holzhandlung. — 28. Mai. Die Firma **Helene Kindler-Kälin,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 108 vom 26. April 1921, Seite 839/40), Holzhandlung, ist infolge Konkurses der Inhaberin von Amtes wegen gestrichen worden.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1921. 27. Mai. Die **Milchgenossenschaft Oltingen,** in Oltingen (S. H. A. B. Nr. 373 vom 19. September 1905, Seite 1490), hat in ihrer Generalversammlung vom 26. April 1921 ihren Vorstand neu bestellt aus: Johannes Gass, Landwirt, als Präsident; Rudolf Eschbach, Landwirt, als Kassier; Johannes Weitnauer, Landwirt, als Aktuar; Rudolf Gerber, Landwirt, und Jonathan Gass, Landwirt, als Beisitzer, sämtliche von und in Oltingen. Präsident und Kassier führen einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Die Unterschriften von Christian Gerber und Rudolf Gass sind damit erloschen.

Feilenfabrikation und Grobschleiferei. — 27. Mai. Gustav Spreyermann und Arnold Spreyermann, beide von und in Liestal, haben unter der Firma **Gebr. Spreyermann,** in Liestal, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Feilenfabrikation und Grobschleiferei.

27. Mai. Die Firma **Agentur Rhenania K. Mildner,** in Binningen (S. H. A. B. Nr. 254 vom 7. Oktober 1913, Seite 1803), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ernst Thiel, Agentur Rhenania» in Binningen.

Inhaber der Firma **Ernst Thiel, Agentur Rhenania,** in Binningen, ist Ernst Thiel-Edelstein, von Bartenstein (Preussen), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Agentur Rhenania K. Mildner» in Binningen. Agentur.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

1921. 28. Mai. **Weber Söhne A.-G. Zigarren-, Tabak- & Tabakextraktfabrik, in Menziken** (S. H. A. B. 1920, Seite 914). In der Generalversammlung

vom 23. April 1921 wurden die Statuten abgeändert. In bezug auf die veröffentlichten Tatsachen wurden jedoch keine Aenderungen getroffen.

Bezirk Lenzburg

28. Mai. **Alfred Zweifel, Malaga-Kellereien A.-G.,** in Lenzburg (S. H. A. B. 1918, Seite 999). Alfred Zweifel, Oberst, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Einziges Verwaltungsratsmitglied ist nunmehr Alfred Zweifel, Sohn, von und in Lenzburg. Er führt die volle Einzelunterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1921. 27 maggio. L'assemblea generale dei membri dell'associazione **Cassa Malattia Acciaierie Elettriche del San Gottardo S. A.,** con sede in Giubiasco (F. u. s. di c. del 20 maggio 1920, n° 127, pag. 940, e precedenti), nella sua riunione del 5 maggio 1921, ha adottato alcune varianti allo statuto sociale, delle quali l'esenziale la seguente: E eliminata la cifra 3 dello statuto primitivo che era così concepita: «3. di assumere accessoriamente l'assicurazione cura ammalati per i congiunti dei soci.» Scopi dell'associazione sono pertanto i seguenti: 1. sussidiare i suoi membri in caso di malattia; 2. elargire agli eredi dei membri morti una tassa di decesso. I membri del comitato autorizzati colla firma collettiva di due di essi a vincolare l'associazione di fronte ai terzi sono: Presidente: Augusto Realini, impiegato, da Coldrerio; vice-presidente: Antonio Weber, impiegato, di Arth-Goldau (Svitto), e segretario: Ferdinando Baumann, di Neukirch-Egnach (Thurgovia), impiegato; tutti domiciliati in Giubiasco. Le firme primitive dei signori: Campari Giovanni e Elvezio Moretti sono estinte.

Ufficio di Lugano

Vini ed uve. — 28 maggio. La ditta **Giovanni Stauffer Successore Fratelli Stauffer,** in Lugano, vini ed uve (F. u. s. di c. n° 160 del 7 luglio 1914, pag. 1195), viene cancellata per decesso del titolare.

Confetteria, Rappresentanze. — 28 maggio. La ditta **Carlo Wellbacher,** in Lugano (F. u. s. di c. n° 237 del 9 ottobre 1916, pag. 1534), notifica d'aver aggiunto al proprio genere di commercio quello delle confetterie all'ingrosso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1921. 27 mai. Le conseil général du **Crédit d'Aigle en liquidation,** société coopérative dont le siège est à Aigle (F. o. s. du c. des 19 octobre 1907, 21 avril 1911 et 10 avril 1916), fait inscrire que dans son assemblée du 30 avril 1921, il a nommé liquidateur, en remplacement de Emile Borloz-Burnier, décédé, Jules Girardet, de Suchy, professeur, à Aigle.

Meunerie et boulangerie. — 27 mai. La maison **Ate. Rouge-Narbel,** à Aigle, meunerie et boulangerie (F. o. s. du c. du 18 septembre 1907), est radiée ensuite de cessation de commerce.

27 mai. La **Société des Usagers des Buits,** dont le siège est à Panex sur Ollon (F. o. s. du c. du 27 février 1892), fait inscrire que dans son assemblée générale du 17 avril 1921, elle a constitué son comité comme suit: Président et gérant, porteur de la signature sociale: Louis Rubath, agriculteur; caissier: Emile Croset, agriculteur; secrétaire: Gustave Dulex, charpentier; les trois d'Ollon, domiciliés à Panex sur Ollon. Louis Rubath remplace François Olloz, démissionnaire.

Bureau de Nyon

27 mai. Sous la raison sociale **Société immobilière de la villa Bagatelle,** il est créé suivant statuts notariés, Mayor, à Coppet, le 16 mai 1921, une société anonyme qui a son siège à Coppet et pour but l'acquisition pour le prix de fr. 135,000 d'un immeuble sis à Coppet, sa location et éventuellement sa revente. La durée de la société est illimitée. Le capital social fixé à dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 10 actions nominatives de fr. 1000 chacune, toutes souscrites et entièrement libérées. Les publications de la société auront lieu dans la feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres. Pour la première période triennale, ce conseil est composé d'un seul membre, Charles Lüthy, de Langnau (Berne), industriel, domicilié à Bienne.

Genf — Genève — Ginevra

1921. 24 mai. Aux termes d'acte passé devant Me Bernard de Budé, notaire, à Genève, le 11 mai 1921, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière de la Villa Douce Retraite,** une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la location et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève, et en particulier l'achat pour le prix de trente mille francs des parcelles 3334 et 2486 sises dans la commune de Lancy, appartenant aux mariés Voan-Wetzenmcier. Le siège de la société est fixé à Lancy. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en cinq actions de mille francs, chacune. Les actions sont nominatives. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Le conseil d'administration détermine les personnes qui sont appelées à représenter la société. Dans sa séance du 11 mai 1921, le conseil a décidé que la société sera valablement engagée par la signature de l'administrateur unique désigné en la personne de Jean Schmied, employé de banque, de et à Genève. Siège social: Lancy (Angle Chemin des Voirons et Avenue du Petit-Lancy).

26 mai. Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 13 mai 1921, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière Carouge Rondeau A,** une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition, pour le prix de quinze mille francs (fr. 15,000) d'un immeuble sis au Rondeau de Carouge, propriété du Comptoir d'Escompte. Son siège est à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de mille francs (fr. 1000), divisé en dix actions de cent francs chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'Avis officiel du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé pour la première période triennale de un membre en la personne de Albert Nobile, entrepreneur, de et à Genève. Locaux: Rue de la Poste, n° 1, chez MM. Nobile et Perrin.

26 mai. Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 13 mai 1921, il a été constitué sous la dénomination de: **Société Immobilière Carouge Rondeau B,** une société anonyme, ayant pour objet, l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le cantou de Genève et notamment l'acquisition pour le prix de soixante cinq mille francs (fr. 65,000) d'un immeuble sis au Rondeau de Carouge, propriété du Comptoir d'Escompte. Son siège est à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en cinquante actions de 100 francs chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'Avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé pour la première période triennale de un membre, en la personne de Albert Nobile, entrepreneur, de et à Genève. Locaux: Rue de la Poste, n° 1, chez MM. Nobile et Perrin.

27 mai. Aux termes d'actes reçus par Me V. L. Rochat, notaire, à Genève, le 18 mai 1921, il a été constitué sous la raison sociale de **Société Immobilière de la Ferme de Champel,** une société anonyme, ayant pour objet l'achat de terrains dans le canton de Genève, la construction de maisons sur ces terrains, l'achat, l'exploitation et la vente de tous immeubles et notamment l'exploitation de l'immeuble dit «La Ferme de Champel», soit la sous-parcelle 5903 B, de la commune de Plainpalais, d'une contenance de 14 ares 21 mètres, et comprenant les bâtiments n° 336 dépendance de ferme et 336 bis, porcherie dont il est fait apport par Marc Chambaud, banquier, et Mademoiselle Jeanne-Caroline Chambaud, sans profession, tous deux à Plainpalais. En paiement de cet apport qui représente une valeur active de quarante-quatre mille huit cents francs mais est grevé d'un passif hypothécaire de vingt-deux mille cinq cents francs et qui est fait pour un prix de vingt-deux mille trois cents francs, il est remis à Marc Chambaud et à Jeanne-Caroline Chambaud, par égales parts, vingt actions de cinq cents francs, entièrement libérées de la société et une somme de douze mille trois cents francs, en espèces. Le siège de la société est à Champel, Chemin Dumas, commune de Plainpalais; sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à trente mille francs (Fr. 30,000), divisé en soixante actions de cinq cents francs chacune. Les actions sont nominatives. Sur ces soixante actions, 20 ont été remises aux consorts Chambaud, en contrepartie partielle de leur apport. Les publications de la société sont faites par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un seul administrateur ou par un conseil d'administration de deux ou trois membres. Lorsque la société a plus d'un administrateur elle n'est valablement représentée et engagée que par la signature collective de la majorité des membres du conseil d'administration ou par la signature individuelle d'un administrateur spécialement désigné, porteur d'un extrait des registres en bonne forme. Pour la première période triennale, la société est administrée par un conseil de deux membres qui sont: Jacques-Marc Odier, négociant, de Genève, à Plainpalais, et Théodore Lachavanne, commis, de Genève, au Petit-Saconnex.

Fournitures pour l'électricité. — 27 mai. Suivant procès-verbal dressé par Me B. de Budé, notaire, à Genève, la société: **A. Thélin et Cie, société anonyme,** inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 16 janvier 1920, page 94), a, dans son assemblée générale du 9 mai 1921, modifié ses statuts en ce sens qu'elle a transféré son siège social à Plainpalais. Locaux actuels: 20, Rue du Stand.

27 mai. La société anonyme dite: **«Labor» S. A. des Laboratoires scientifiques, Genève,** ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 13 août 1915, page 1118), est radiée d'office ensuite de faillite.

27 mai. Suivant procès-verbal d'assemblée générale en date du 10 mai 1921, la **Société Villa Edelweiss Grange-Falquet,** société anonyme établie à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. des 14 et 23 août 1912, pages 1458 et 1510), a appelé aux fonctions d'administrateur Madame Clara D'Arcis-Guthrie, sans profession, de Chêne-Bougeries, domiciliée à Grange-Falquet, en remplacement de Mlle Imelde Lorenzetti, Jean L'Huillier et Eugène Privat, démissionnaires, lesquels sont radiés.

27 mai. Aux termes d'acte reçu par Me Louis Lacroix, notaire, à Genève, le 17 mai 1921, il a été constitué sous la dénomination de: **Fabrique de Clôtures S. A.,** une société anonyme, ayant pour objet la fabrication et le commerce de clôtures et treillages en tous genres et toutes opérations se rattachant à cette industrie. Son siège est au Petit-Saconnex. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en cinquante actions de 100 francs, chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la «Feuille d'Avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur. Le conseil d'administration est composé pour la première période triennale de la personne de Etienne Metral, agent de publicité, de Meinier, à Genève. Locaux: Avenue d'Aire, 18.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 49590. — 23. April 1921, 11 Uhr.

Polyphonwerke Aktiengesellschaft, Fabrikation,

Wahren b. Leipzig (Deutschland).

Musikinstrumente, Noten, Notenscheiben, Notenrollen, Walzen, Sprechmaschinen, Schallplatten, Schalldosen, Trichter, Teile von Musikinstrumenten, Nadeln und Stifte für Musikinstruumente, Zubehör von Musikinstrumenten, Musikautomaten jeder Art, Laufwerke und deren Teile.

Nr. 49591. — 30. April 1921, 11 Uhr.

Chemische Fabrik Ludwig Meyer, Fabrikation und Handel,
Mainz (Deutschland).

Metallputzmittel.

Nr. 49592. — 6. Mai 1921, 8 Uhr.

Ludwig Meiser & Cie., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Matratzen und deren Bestandteile, Polster für Sitz-, Lehn- und Liegemöbel, sowie für Fahrzeuge; Polsterfedern und Polstergestelle; Schoner und Schutzdecken.

Nr. 49593. — 6. Mai 1921, 8 Uhr.

Ludwig Meiser & Cie., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Matratzen und deren Bestandteile, Polster für Sitz-, Lehn- und Liegemöbel, sowie für Fahrzeuge; Polsterfedern und Polstergestelle; Schoner und Schutzdecken.

Nr. 49594. — 7. Mai 1921, 10 Uhr.

Erba, Fabrik chemischer Produkte Spezialitäten für die Textilindustrie, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Schlichte und flüssige Seife.

LAVENIUM

Nr. 49595. — 12. Mai 1921, 16 Uhr.

Emil Gisiger, Uhrenfabrik Tempus, Times in Selzach, Fabrikation,
Selzach (Schweiz).

Uhren, Uhrteile und Etuis.

Defiance

N° 49596. — 12 mai 1921, 16 h.

Record Dreadnought Watch Co. S. A., fabrication,
La Chaux-de-Fonds et Tramelan-dessus (Suisse).

Tous produits d'horlogerie.

Scientic

Nr. 49597. — 14. Mai 1921, 8 Uhr.

J. Garbáty-Rosenthal Cigarettenfabrik J. Garbáty,
Fabrikation und Handel,
Berlin-Pankow (Deutschland).

Zigarren, Zigaretten, Zigarillos, Rauch-, Kau- und Schnupftabake, geschnittene sowie Rohtabake, Zigarettenhülsen, Zigarettenpapier.

„Matos“

Nr. 49598. — 14. Mai 1921, 8 Uhr.

J. Garbáty-Rosenthal Cigarettenfabrik J. Garbáty,
Fabrikation und Handel,
Berlin-Pankow (Deutschland).

Zigarren, Zigaretten, Zigarillos, Rauch-, Kau- und Schnupftabake, geschnittene sowie Rohtabake, Zigarettenhülsen, Zigarettenpapier.

N° 49599. — 14 mai 1921, 8 h.

Harley-Davidson Motor Co., fabrication,
Milwaukee (E.-U. d'Amérique).

Motocyclettes, bicyclettes, side-cars et voitures pour paquets.

HARLEY-DAVIDSON

Nr. 49600. — 17. Mai 1921, 17 Uhr.

Dr. Edwin Strickler, chemisches Laboratorium, Fabrikation,
Kreuzlingen (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate, kosmetische und chemisch-technische Artikel, Vertilgungsmittel für Insekten und Nagetiere.

Opil

Nr. 49601. — 17. Mai 1921, 17 Uhr.

Dr. Edwin Strickler, chemisches Laboratorium, Fabrikation,
Kreuzlingen (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate, kosmetische und chemisch-technische Artikel, Vertilgungsmittel für Insekten und Nagetiere.

Dalmin

N° 49602. — 17 mai 1921, 8 h.

Raymond Braun, Fabrique de montres Raymy (Raymond Braun, Raymy's Watch Factory), fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Montres, parties de montres, pendules, articles de bijouterie, étuis, emballage.

Nr. 49603. — 17. Mai 1921, 8 Uhr.

Marling & Evans, Limited, Fabrikation und Handel,
Stanley Mills (Grossbritannien).

Tücher und Stoffe aus Wolle, Kammgarn oder Haar.

MARLEVA

Nr. 49604. — 17. Mai 1921, 8 Uhr.

Xaver Fischlin, Sohn, Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Arth (Schweiz).

Sämtliche Erzeugnisse der Brennerei und Liqueurbranche.

Nr. 49605. — 17. Mai 1921, 16 Uhr.

Aktiengesellschaft Lignose, Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Sprengstoffe, Sprengpulver, Zündschnüre, Sprengkapseln, Geschosse, Munition, elektrische Zünder, Seife, pharmazeutische Artikel.

„Lignose“

Nr. 49606. — 17. Mai 1921, 16 Uhr.
Aktiengesellschaft Lignose, Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Sprengstoffe, Sprengpulver, Zündschnüre, Sprengkapseln, Geschosse, Munition, elektrische Zünder, Seife, pharmazeutische Artikel.

N° 49607. — 18 mai 1921, 8 h.
Levaillant & Cie., Fabrique Novelti, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

MONT-BLANC
SWISS MADE.

N° 49608. — 18 mai 1921, 8 h.
Société Anonyme pour l'Importation des Huiles de Graissage, commerce,
Lyon (France).

Huiles industrielles.

SOCIÉTÉ ANONYME POUR L'IMPORTATION DES HUILES DE GRAISSAGE
KR

Nr. 49609. — 18. Mai 1921, 8 Uhr.
Otto Mayer, Fabrikation,
Bürglen (Thurgau, Schweiz).

Seifensand.

SABLEX

N° 49610. — 18 mai 1921, 8 h.
Ditisheim & Cie. Fabriques Vulcain & Volta, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

ADO

Nr. 49611. — 18. Mai 1921, 8 Uhr.
Rumpf & Cie., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Toiletteseifen, kosmetische Präparate und Parfümerien.

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 13492).

N° 49612. — 19 mai 1921, 8 h.
Alphonse Haas, fabrication,
Montreux-Châtelard (Suisse).

Pompe à air pour usages divers; cycles et automobiles.

IDEAL

N° 49613. — 19 mai 1921, 8 h.
Alphonse Haas, fabrication,
Montreux-Châtelard (Suisse).

Pompe à air, pulvérisateur à pression, graisseur à boudin, économiseur-réducteur à gaz, pompe à vider, et piston.

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat unterm 27. Mai 1921 in Sachen der

Firma A. H. Boller & Cie., A. G.,
Lintheschergasse 15, in Zürich 1,

betreffend Aufschiebung des Konkurses (Art. 657 O. R.)

verfügt:

1. Der Schuldnerin wird eine Stundung bis Ende Juni 1921 bewilligt.
2. Die weitern Anweisungen anbelangend, wird auf die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 106 (1921) bekannt gemachte Verfügung des Konkursrichters vom 19. April 1921 verwiesen.
3. Mitteilung an die Gläubiger durch einmalige Publikation.
4. Ein Rekurs gegen diese Verfügung kann binnen zehn Tagen von der Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt (unter Beilegung von allf. Belegen) bei der II. Kammer des Obergerichtes schriftlich und im Doppel eingereicht werden. (V 83)

Im Namen des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich:
Der Substitut des Gerichtsschreibers: **Arthur Kraft.**

Bank-Aktiengesellschaft Guyerzeller, Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1920

(Genehmigt von der Generalversammlung der Aktionäre vom 30. April 1921)

Aktiva	Fr.	Ct.	Passiva	Fr.	Ct.
Kassa	103,942	44	Aktienkapital	6,000,000	—
Konto fremder Geldsorten	4,867	60	Reserve	200,000	—
Bankguthaben. Check-Konti	1,984,205	59	Pensionsfonds	100,000	—
Wechsel	324,581	25	Obligationen	2,021,500	—
Wertschriften	546,833	95	Tratten und Akzepte	655,525	—
Beteiligungen	739,253	—	Kreditoren mit fester Verfallzeit	2,359,364	45
Debitoren	11,096,934	20	» ohne Kündigungsfrist	2,900,599	82
Akkreditive, Kautionen, Bürgschaften	428,865	—	Akkreditive, Kautionen, Bürgschaften	428,865	—
Mobilien	1	—	Konto trans. Buchungen	36,321	15
			Dividendenkonto	480,000	—
			Tantièmekonto	27,042	30
			Vortrag	20,266	31
	15,229,484	03		15,229,484	03

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1920

Soll	Fr.	Ct.	Haben	Fr.	Ct.
Für Eröffnung des Pensionsfonds der Angestellten	100,000	—	Saldovortrag per 31. Dezember 1919	26,863	31
Abschreibungen auf Beteiligungen	282,321	75	Ertrag aus Zinsen	535,584	70
Unkosten, Steuern etc.	368,520	82	» » Provisionen	240,585	90
Gewinn- und Verlustkonto:			» » Devisen	394,804	67
Saldo am 31. Dezember 1919 Fr. 26,863.31			» » Wertschriften (Zinsen und Kom.)	160,570	90
Reingewinn pro 1920 » 600,445.30			» » Coupons	6,265	35
Saldo per 31. Dezember 1920	627,308	61	» » Wechsel	12,733	45
			» » Konto fremder Geldsorten	742	90
(A. G. 117)	1,378,151	18		1,378,151	18

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Grossbritannien — Ursprungszeugnisse

Laut Mitteilung der Britischen Gesandtschaft in Bern sind von nun an für Sendungen nach Grossbritannien keinerlei Ursprungszeugnisse mehr erforderlich. Für Australien besteht hingegen die Formalität der Ursprungszeugnisse bis auf weiteres noch fort.

Grande-Bretagne — Certificats d'origine

A teneur d'une communication de la Légation de Grande-Bretagne à Berne les certificats d'origine ne seront dès maintenant plus exigés pour les envois de marchandises destinés à la Grande-Bretagne. Rien n'est changé par contre aux dispositions en vigueur dans la Confédération Australienne.

* * *

Ungarn

(Auszug aus dem Bericht des schweizerischen Generalkonsulats in Budapest über den Monat April 1921.)

Die an die Besserung des Kronenkurses geknüpften Erwartungen haben sich leider nicht erfüllt, die wirtschaftliche Lage hat sich durch dieselbe eher verschlechtert. Viele Fabriken, welche namhafte Abschlüsse zu Preisen in ausländischer Valuta getätigt haben und mit bedeutenden Lieferungen noch im Rückstande sind, verlieren bei diesen Lieferungen durch das rapide Steigen des Kronenkurses nicht zu untersehätzende Beträge.

Auf die Inlandspreise hat der bessere Kronenkurs nur einen unbedeutenden Einfluss ausgeübt; ein namhafterer Preisrückgang ist besonders beim Import von Lebensmitteln, bei Textil- und Konfektionswaren, bei Speck, Fett und Fleisch zu verzeichnen. Dieser Rückgang steht aber in keinem Verhältnis zur Besserung des Kronenkurses. Das Auskommen der Arbeiter und der Mittelklasse mit ihren fixen Bezügen ist noch immer sehr problematisch, und es vergeht fast kein Tag, ohne dass Arbeiter mit neuen Lohnforderungen auftreten, was auch zu Arbeitseinstellungen geführt hat.

Die Tatsache, dass die Preise nicht im selben Verhältnis zurückgehen, wie der Kronenkurs steigt, kann damit begründet werden, dass die Kaufkraft der Krone im Lande stets höher gewesen ist, als die Krone im Auslande bewertet wurde. Ein eigentlicher Preisrückgang wäre daher erst dann zu erwarten, wenn der Auslandskronenkurs höher als die Kaufkraft der Krone im Inlande sein würde.

Unter dem Vorsitz des Handelsministers Hrn. von Hegyeshalmy fand am 12. April eine Konferenz zur Erörterung der Regierungsverfügungen statt, die gegenüber den drohenden Symptomen der Wirtschaftskrise zu treffen wären. Die Interessenten wünschen, dass der Gewerbeschutz in erhöhtem Masse zur Geltung gelange, namentlich durch die Regelung der Zollfragen und auf dem Gebiete der öffentlichen Lieferungen. Hinsichtlich soleher Waren, welche im Inlande in genügender Menge angefertigt werden, soll der Goldzoll im vollen Umfange angewendet werden. Ferner wird gewünscht, dass die Exportbeschränkungen namentlich der industriellen Fabrikate, wenn möglich, ganz fallen gelassen und die Exportgebühren einer Revision unterzogen werden. Einfuhrverbote werden nicht gewünscht, doch fordert man Vergeltungsmassnahmen gegen jene Staaten, die Einfuhrverbote für ungarische Waren erlassen haben.

Ueber einzelne Warenbranchen liegen nachstehende Angaben vor:

Paprika. Es zeigt sich noch keinerlei Interesse. Die Preise bröckeln weiter ab; es werden für edeln süssen Paprika K. 125—130, für die geringeren Sorten K. 105—145 pro kg bezahlt.

Schokolade. Die Nachfrage ist ungemein gering. Italienische Marken, welche man fast in jedem Laden sieht, werden zu K. 160—180 angeboten.

Kakao. Der Vorrat ist im Verhältnis zum Bedarf ungemein gross; die geringeren Qualitäten werden zu K. 100—120, die besseren zu K. 120—140 angeboten.

Wein. Seit dem Steigen des Kronenkurses ruht der Weinhandel fast gänzlich. Heute kaufen fast nur die inländisehen Restaurationen und Kaffeehäuser, während gewöhnlieh ungefähr drei Viertel der ungarischen Weine nach dem Auslande exportiert wurden. Besonders wegen des niedrigen Kurses der österreichischen Krone kommen auch die bisherigen ständigen Abnehmer, die Oesterreieher, kaum mehr in Frage. Es notieren 9° K. 20—21, 10° K. 22 bis 23 der Liter. In der ersten Hälfte des vergangenen Jahres wurden 625,000 q Wein nach dem Auslande ausgeführt, hiervon fallen 587,000 q auf Oesterreich. Der Wert der exportierten Weine übersteigt eine halbe Milliarde Kronen.

Spiritus. Der Gesehäftsgang ist sehr flau. Trotz des starken Angebotes ist die Kauflust sehr gering. Aus zweiter Hand wird offeriert: feiner Sprit inklusive Steuer K. 210—215, Rohsprit K. 80—90.

Fleischmarkt. Der Fleischmarkt ist mit Ware reichlieh versehen. Die Preise stellen sich wie folgt. Kalbfleisch K. 56—68, mindere Qualität K. 44 bis 56; Schaffleisch K. 30—50; Schweinefleisch, erste Qualität, mit Speck K. 76—80, ohne Speck K. 84—96, mindere Qualität K. 70—74, ohne Speck K. 78—80 pro kg.

Geflügel. Zufolge der riesigen Zufuhren sind die Preise namhaft zurückgegangen. Von lebendem Geflügel kosten Backhühner pro Paar K. 50—100, Hühner erster Qualität K. 140—160, gemästete Gänse K. 70—100 pro kg.

Ledermarkt. Angesichts der Flauheit des Schuhgesehäftes ist die Nachfrage sehr gering. Die Preise bröckeln daher ständig ab; in der letzten Woche sind sie wieder um 20 % zurückgegangen. Im Grosshandel werden folgende Preise notiert: Kroupon Sohlenleder 3—5 kg K. 270—360, 4½ kg—6 kg K. 260—340, über 6½ kg K. 260—320; Kuhseite K. 200—270, Kuhhals K. 180—210, Blankleder K. 330—350, braunes Kuhleder K. 450—550, Kalbleder K. 105—165, braunes Kalbleder K. 80—95, Box K. 55—95.

Wachs. Die Nachfrage ist lebhaft, die Preise fest. Es notiert: weisses Karnauba-Waehs K. 340—350, japanisches Wachs K. 150—160, Bienenwaehs K. 240—250, Ceresin K. 100—110.

Petroleum und Benzin. Der amtliehe Maximalpreis von K. 40 für Petroleum kann nicht weiter gehalten werden. Es liegen Angebote von K. 35 und sogar von K. 30 vor, aber auch zu diesem Preis finden sich keine Käufer. Der Konsum ist, wie stets zur Frühlingszeit, sehr gering. Im selben Masse ist auch der Preis für Benzin gefallen.

Tafelglas. Infolge des Rückganges der böhmischen Valuta sind die Preise für Tafelglas wieder gesunken. Es notieren: 4/4er, 1,5 mm dick, in Kisten K. 229—240, ausgepackt K. 252—264, 5/4er, 2 mm dick, K. 300—335 und K. 360—370, 7/4er, 3 mm dick, K. 420—660 und K. 500—726, mattes Glas K. 400, gemustertes Glas K. 480. Die Preise verstehen sich per m²; Gewerbetreibende und Wiederverkäufer erhalten 5 % Rabatt.

Zollaufgeld für Kalziumkarbid. Die Regierung hat das Zollaufgeld für Kalziumkarbid, falls der Zoll nicht in Gold bezahlt wird, für je 100 Goldkronen mit K. 3400 festgesetzt.

Holzkarten. Die Holzkarten wurden provisoriseh abgesehafft und der Verkehr freigegeben. Der Bedarf kann von dem in Verkehr kommenden inländischen und ausländischen Importholz unbeschränkt gedeekt werden.

Einstellung der Erzeugung von Nullermehl. Laut der neuen Mahlverordnung muss 75 kg schwerer Weizen nach Abzug der Kleie und Abfälle auf 80 % ausgemahlen werden. Im selben Verhältnisse sind auch die leichteren Weizen auszumahlen.

Neugründungen. Gebrüder Müller, ehemische Fabrik A. G., Aktienkapital 5 Millionen Kr.; Tokoder Glasfabrik A. G., 4 Millionen Kr.; Városlöder Steingut-Waren A. G., 2,500,000 Kr.; Békásmegyerer Ziegelei A. G., 1 Million Kr.; Hidaser Steinkohlenbergwerk A. G., 5 Millionen Kr.; R. E. G. Möbel-, Holz- und Spielwaren A. G., 5 Millionen Kr.; Arbor Schreib-Reiszeug- und Holzbearbeitungsfabrik A. G., 1,500,000 Kr.; Colorit chemisehe Industrie A. G., 1,250,000 Kr.; Chemia Ung. Chemische Industrie A. G. 10 Millionen Kr.; Savanyukuter Heilbad A. G., 6 Millionen Kr.; Gisella Chemisehe Industrie-Werke A. G., 2 Millionen Kr.; J. Fiseher, Jute-, Textil- und Warenverkehrs A. G., 3 Millionen Kr.; Hungaria Hutformen- und Hutfabrik A. G., 4 Millionen Kr.; Textilia Manufaktur-, Gewerbe- und Handels-A. G., 5 Millionen Kr.; Vaterländische Textil Industrie A.-G., 2 Millionen Kr.; Gácser Schafwollstoff- und Feintuch-Fabriks-A. G., 3 Millionen Kr.; Artur Abonyi Technische Handels-A. G., 3 Millionen Kr.; Békésesabaer Dampfsäge und Holzwarenfabrik A. G., 2 Millionen Kr.; Mercur Eisen- und Maschinen-Handels-A. G., 3 Millionen Kr.; Dentaria Aerztliehe und Zahnärztliche Einriehtungen, chirurgisehe Instrumente und Chemikalien Fabriks A. G., 3 Millionen Kr.; Import A-G. der Holzproduzenten, 3 Millionen Kr.; Herta Mühle und Elektrizitäts A. G., 2 Millionen Kr.; Schwarzwälder Uhrenfabriks Niederlage und Handels A. G., 1 Million Kr.; Dr. Emil Budai A. G. Droguen-Waren, 6 Millionen Kr.; Tapolczaer Bergbau A. G., 3 Millionen Kr.

Aktienkapitalerhöhungen. Die Ung. Allg. Holzproduktions A. G. hat die Erhöhung des Aktienkapitals von 20 auf 32 Millionen Kronen beschlossen; die Hauptstädtische Bierbrauerei A. G. von 16 auf 22 Millionen Kr.; die Ung. Gummiwaren A. G. von 10 auf 20 Millionen Kr.; die J. Wörner & Co. Maschinenfabrik A. G. von 25 auf 45 Millionen Kr.; die Felten & Guilleaume, Kabel-, Draht- und Drahtseilfabrik A. G. von 5 auf 10 Millionen Kr.

Dividenden. Die National Sparkassa und Bank A. G. hat die Dividende für 1920 mit K. 35.— festgesetzt; J. Wörner & Co. A. G. K. 15.—; Ung. Gummiwaren A.-G. K. 60.— gegen K. 40.— im Vorjahre; Gesehwindt-sche Spiritus-, Presshefe-, Likör- und Rhum-Fabrik A. G. K. 100.—; Phöbus Elektrizitäts-Unternehmungen A. G. K. 10.—; Ujlaker Ziegel- und Kalk-Brennerei A. G. K. 40.—; Pester Vaterländiseher Erster Sparkassa-Verein K. 700.—; Innerstädter Sparkassa A. G. K. 40.—; Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparkassa K. 100; Salgotarjáner Kohlenbergwerk A. G. K. 65.—; Britiseh-Ungarisehe Bank K. 50.—; Schlick-Nicholsen Maschinen-, Waggon- und Schiffbaufabrik A. G. K. 24.—; Ungarische Landes-Zentralsparkassa K. 100.—; Vaterländische Bank A. G. K. 20.—; Budapester Industria Bank A. G. K. 12.—; Pester Ungarische Commercialbank K. 200.—; Ungarische Handelskreditbank A. G. K. 14.—.

Erhöhung des Zinsfusses der Oesterr.-Ung. Bank. Die Oesterreich-Ungarische Bank hat in der am 14. April abgehaltenen Sitzung den Zinsfuss ab 15. um 1 %, im Escompte von 5 auf 6 % und im Lombard von 6 auf 7 % erhöht. Der bisherige Zinsfuss war seit 12. April 1915 in Geltung.

Landwirtschaftliche Lage. Die Regenfälle, die am 14. begonnen haben, breiteten sieh am 17. im ganzen Lande aus und am 18. hat es in allen Teilen Ungarns den ganzen Tag geregnet. Das sechs Tage anhaltende Regenwetter hat das Keimen der Sommersaaten sehr gefördert. Auch den zurückgebliebenen Wintersaaten ist der Regen zugute gekommen. Für Reps und Roggen ist an vielen Orten der Regen schon zu spät eingetreten; diese Saaten können sich nicht mehr erholen. Der milde Winter und das warme Wetter in den Frühjahrsmonaten haben die Verbreitung der Feldmäuse stark gefördert, so dass diese zu einer grossen Gefahr zu werden drohen. Der Ackerbauminister hat die Landwirte schon jetzt aufmerksam gemaeht, für die Ausrottung vorzusorgen, da sonst die Ernte ernstlieh gefährdet werden könnte.

Börse. Nach monatelanger Apathie gewann gegen Mitte des Monates die Börse eine freundlichere Haltung; die Kurse sind auch mässig gestiegen, konnten sich jedoeh nur kurze Zeit halten. Finanzminister von Hegedüs, der sieh für die Vorgänge an der Börse lebhaft interessiert und die starke Devalvierung der Effektenpreise um 50—60 % für irreell hält, hat daher den Staatssekretär Béla von Schober beauftragt, sich von den Vorgängen an der Börse aus eigener Anschauung ein Bild zu maehen und ihm über seine Wahrnehmungen Bericht zu erstatten. Der Staatssekretär Schober ersehien am 18. an der Börse, wo er vom Präsidium empfangen wurde. Auf Veranlassung des Finanzministers wurde eine Untersuchung jener kleineren Geldinstitute vorgenommen, die verdächtig erschienen, die Manöver der Kontremine durch Ueberlassung von Leihstücken zu fördern. Die Untersuchung, die nur gegen die Geldinstitute mit einem Aktienkapital unter 40 Millionen verfügt und weder gegen die Privatbankhäuser noeh gegen die grössern Banken geführt wurde, hat kein Resultat ergeben.

Ende des Monats verhielt sich der Effektenmarkt in derselben Ruhe, die das Gesehäft in den letzten Tagen beherrsehte. Die Umsätze waren ganz unbedeutend, nur auf einigen Gebieten zeigte sich eine etwas bessere Naehfrage. Sehr interessant verlief dagegen der Valuten- und Devisenmarkt, wo die weitere Besserung der Kronendevise und der Rückgang der Mark im Auslande starke Kursversehiebungen naeh unten zur Folge hatten. Es notierten: Kommerzialbank K. 6900, Britisch-Ung. Bank 785, Escomptebank 765, Ung.-Italienische Bank 355, Budapester. Dampfmühle 3950, Viktoria Dampfmühle 7000, Adria 4500, Levante 3750, Salgótarjáner 5350, Papier 2510, Allg. Holz 1450. Valuten: Napoleon 765, Pfund 965, Dollar 242, Franz. Franken 1925, Reichsmark 395, Lire 1215, österr. Krone 37.50, Schweizerfranken 4350.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 28. Mai den an Stelle des abberufenen Vizekonsuls Herrn Erwin Hügel zum provisorischen Verweser des österreichischen Konsulates in Zürich ernannten Konsul Herrn Felix Strautz in dieser Eigenschaft anerkannt.

* * *

France — Exportation

Des avis aux exportateurs, publiés dans le Journal officiel des 19 et 25 mai 1921, disposent que, par dérogation aux prohibitions de sortie actuellement en vigueur, les produits suivants pourront désormais, et jusqu'à nouvel ordre, être exportés sans autorisation spéciale:

Minerais d'aluminium (bauxites), sous réserve du payement du droit de sortie institué par le décret du 22 octobre 1920.[1])

Minerai de fer, y compris les résidus du grillage des pyrites.

[1]) Voir N° 275 du 30 octobre 1920.

Margarine, oléo-margarine, graisses alimentaires et substances similaires (n° 31 du tarif de douane français); confitures (n° 95 du tarif); graisses végétales alimentaires (n° 111 bis du tarif).

Chiffons de laine (ex n° 23 et ex n° 167 du tarif d'entrée).

Consulats. M. le colonel Félix Strautz, nommé gérant provisoire du consulat d'Autriche à Zurich en remplacement de M. le vice-consul Erwin Hügel, rappelé, a été reconnu en cette qualité par le Conseil fédéral.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Ueberweisungskurse vom 31. Mai an[1]) — Cours de réduction à partir du 31 mai[1])

Belgique fr. 47.70; Deutschland Fr. 9.25; Italie fr. 30.40; Oesterreich Fr. 1.60; République Argentine fr. 502.— (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.50.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [1]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

Schweiz. Eisenbahnbank

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche **Mittwoch, 15. Juni 1921,** vormittags 11 Uhr, im Sitze der Gesellschaft, **Albangraben 18,** in **Basel,** stattfinden wird.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz für das Jahr 1920 und Erteilung der Décharge an die Verwaltung.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1921.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre Titel bis spätestens den 11. Juni bei der Gesellschaftskasse, dem Schweiz. Bankverein, in Basel, oder einem Sitze desselben, der Eidgenössischen Bank A. G., in Zürich, oder deren Comptoirs zu hinterlegen.

Die Jahresrechnung und Bilanz sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 7. Juni an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Basel, den 31. Mai 1921. (2604 Q) 1621

Der Präsident des Verwaltungsrates,
Dr. **Ed. Kern.**

Diana Werk A.-G. Zürich, Seefeldstr. 305

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf **Freitag, den 24. Juni 1921, vormittags 9 Uhr in den Räumen der Gesellschaft.**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung und Entlastungserteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsführung.
2. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und ein Suppleant für das Jahr 1921.

Die Rechnungen und der Bericht der Revisoren liegen vom 6. Juni 1921 an bereit und können am Sitze der Gesellschaft durch die Herren Aktionäre eingesehen werden. Eintrittskarten für die Generalversammlung können bis zum 23. Juni 1921 gegen Ausweis an der Geschäftsstelle bezogen werden.

Zürich, den 30. Mai 1921. (2667 Z) 1620

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de fer électrique Monthey-Champéry-Morgin

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi, 17 juin 1921,** à 15½ heures, à **Bâle,** à la **Banque suisse des Chemins de fer.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1920.
2. Approbation des comptes et du bilan de l'exercice 1920 et décisions y relatives.
3. Nomination des vérificateurs des comptes.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1920 ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes sont tenus à la disposition des actionnaires, dès ce jour, au bureau de la compagnie à Monthey et à la Banque suisse des Chemins de fer à Bâle. 1625

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées à MM. les actionnaires sur présentation des nouveaux titres jusqu'au 13 juin, à Bâle, par la Banque suisse des Chemins de fer.

Aucune carte ne sera délivrée à partir du 14 juin.

Monthey, le 1er juin 1921.

Le conseil d'administration.

Chemin de fer funiculaire Lausanne-Signal

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour **jeudi 9 juin 1921,** à 17 heures, au **Village Suisse,** à Sauvabelin, Lausanne.

Ordre du jour: statutaire.

Les comptes et le bilan, ainsi que le rapport des contrôleurs sont déposés à la Banque Ch. Schmidhauser & Cie, Place Bel-Air, à Lausanne, où les cartes d'actionnaires sont délivrées dès le 1er juin 1921. (12479 L) 1589

Bad Heustrich
Berner Oberland
780 m über Meer

Eröffnung 10. Juni

Kalte, alkalische Schwefelquelle. Trink- und Badekuren. 1574
Vorzügliche Erfolge bei Magen-, Hals- und Bronchialkrankheiten.

Prospekte durch die Kurdirektion.

Hotel Kurhaus Elm im Sernftal (Kt. Glarus)

1100 m ü. M.

Schweiz. Direktion. — Eröffnung 10. Juni.

Klimatischer Höhen-Luftkurort mit eigener Eisenquelle in grossartiger Alpenlandschaft. Das Ideal der Glarner-Alpen. Endstation der Elektr. Bahn Schwanden-Elm. Komfortabel eingerichtetes Haus inmitten schönem Park mit Tannenwald. 120 Betten. Telephon Nr. 1, Telegraph, Tennisplatz. — Mässige Preise.

Mit höflicher Empfehlung 1576

Die Besitzer: **Fr. Zahler und A. Zimmermann.**

Radierwasser Eiger 1126
G. Kolbrunner & Co., Bern

Aus Liquidation sofort zu kaufen
80,000—100,000 Stück
Fenster-Couverts
à Fr. 6.50 per Mille,
1500—2000 Stück Notizblock (Bloc-Notes) à 25 Cts. das Stück. 1616

Besichtigung und Offerten an **Louis Honegger, Schwamendingen (Zch.).**

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch, Bücherexp., Zürich. B 15

Bilanz-Analyse, Bücher-Untersuchung, Buchhaltungs-Einrichtung, besorgt fachm. u. diskret A. Huber-Biesi, Vitznau (Hotel Rigibahn)

Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Nachdem in der am 26. Mai 1921 stattgehabten Generalversammlung weniger als zwei Drittel des Aktienkapitals vertreten waren, laden wir die Aktionäre zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 23. Juni 1921, vormittags 11 Uhr, nach **Berlin,** Behrensstrasse 32/33, in den **Sitzungssaal der Berliner Handels-Gesellschaft** ein.

Diese Generalversammlung ist gemäss § 24 der Satzung unbedingt beschlussfähig.

Tagesordnung:

Aenderung der Satzung, abgesehen von Verdeutschungen und Aenderungen redaktioneller Natur:

a) Ausdehnung des Gegenstandes des Unternehmens auch auf Elektrizitätswerkanlagen und Beteiligung an solchen (§ 2, Ziff. 3);
b) Streichung der drei letzten Sätze des § 11, Absatz 3, und entsprechende Fassung des § 12;
c) Zulässigkeit telegraphischer Beschlussfassung des Aufsichtsrats in dringenden Fällen (§ 19, Absatz 3) und Streichung der Worte «mindestens zweimal jährlich und ausserdem» in § 19, Absatz 5;
d) Erhöhung der Zahl «50,000» in § 20, Ziff. 3, auf «500,000». Zubilligung einer festen Vergütung an den Aufsichtsrat neben der Tantieme und Uebernahme der Tantiemesteuer auf die Gesellschaft. Zulässigkeit der Uebertragung eines Teils der Befugnisse auf ein oder mehrere Mitglieder;
e) Einschiebung des Wortes «zwingend» hinter «nichts anderes» in § 22, Absatz 5, und Ersetzung des Wortes «Gerichtsbeamten» durch «Richter» in § 22, Absatz 7;
f) Streichung der Ziffern 2 und 3 in § 24, Absatz 1.

Der Besitz von 1000 M. Aktien nominal gibt das Recht auf eine Stimme.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien, bzw. Depositalscheine der Reichsbank usw. bis zum 18. Juni 1921 einschliesslich bei

der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin,
der Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin,
der Deutschen Bank, Berlin,
der Nationalbank für Deutschland, Berlin,
den Herren Delbrück Schickler & Co., Berlin,
den Herren Gebrüder Sulzbach, Frankfurt a. M.,
der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt a. M., Frankfurt a. M.,
der Schweizerischen Kreditanstalt in Basel, Zürich, Genf und St. Gallen,
dem Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, Genf und St. Gallen,

gegen Empfangnahme einer Legitimation in den üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen. 1619

Badisch Rheinfelden, den 27. Mai 1921.

Der Aufsichtsrat der Kraftübertragungswerke Rheinfelden:
Fürstenberg.

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

3½ % Anleihen von 1889 und 1894
4 % Anleihen von 1900 und 1901
5 % Anleihen von 1915 und 1918

A. Verzinsung der Obligationen

Die am **31. Mai 1921** fälligen Semestercoupons obiger Anleihen werden vom Verfalltage an

mit Fr. 17.50, Fr. 20.— und Fr. 25.— für die Obligationen zu Fr. 1000.—
mit Fr. 8.75, Fr. 10.— und Fr. 12.50 für die Obligationen zu Fr. 500.—

bei folgenden Zahlstellen in den üblichen Geschäftsstunden eingelöst:

Zürich: Stadtkasse und Kreiskassen, Schweiz. Kreditanstalt, Schweiz. Bankverein, Eidg. Bank A.-G., Züreher Kantonalbank, Aktiengesellschaft Leu & Co., Schweiz. Nationalbank, Schweiz. Bankgesellschaft, Schweiz. Volksbank, Basler Handelsbank und den Depositenkassen dieser Institute.
Winterthur: Schweiz. Bankgesellschaft, Zürcher Kantonalbank, Schweiz. Nationalbank, Schweiz. Volksbank.
Basel: Basler Handelsbank, Schweiz. Bankverein, Eidg. Bank A.-G., Schweiz. Kreditanstalt, Schweiz. Nationalbank, Schweiz. Volksbank, Basler Kantonalbank, Schweiz. Bankgesellschaft.
Bern: Kantonalbank von Bern, Eidg. Bank A.-G., Schweiz. Nationalbank, Schweiz. Volksbank.
Genf: Union Financière de Genève, Banque de Paris et des Pays-Bas, Agence du Crédit Lyonnais, Crédit Suisse, Société de Banque Suisse, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Banque Populaire Suisse, Union de Banques Suisses, Banque Commerciale de Bâle.
Glarus: Schweizerische Kreditanstalt.
Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Banque Populaire Suisse, Union de Banques Suisses, Société de Banque Suisse.
Lugano: Banca Nazionale Svizzera, Crédit Suisse, Union de Banques Suisses.
Luzern: Schweiz. Nationalbank, Schweiz. Kreditanstalt.
Neuenburg: Banque Nationale Suisse, Société de Banque Suisse.
St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank, Schweiz. Kreditanstalt, Schweiz. Bankverein, Eidg. Bank A.-G., Schweiz. Nationalbank, Schweiz. Volksbank, Schweiz. Bankgesellschaft. 1603
Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank, Schweiz. Bankverein.
Uebrige Plätze: Bei allen Zweigniederlassungen, Filialen, Agenturen und Depositenkassen der vorgenannten Institute, ferner in
Berlin: Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Deutsche Bank, Berliner Handelsgesellschaft, Bank für Handel und Industrie.
Darmstadt: Bank für Handel und Industrie.
Frankfurt a. M.: Filiale der Diskonto-Gesellschaft, Filiale der Bank für Handel und Industrie.
Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas.

B. Rückzahlung von Obligationen

I. Anleihen von 25 Millionen Franken vom 30. Novembre 1889

Bei der **32. Auslosung** sind zur Rückzahlung auf den **30. November 1921** ausgelost worden:

Serie Nr.	12	Obligationen	Nr.	1101— 1200	zu Fr.	1000.—
„ „	75	„	„	7401— 7500	„ „	1000.—
„ „	105	„	„	10401—10500	„ „	1000.—
„ „	106	„	„	10501—10600	„ „	1000.—
„ „	180	„	„	17901—18000	„ „	1000.—
„ „	194	„	„	19301—19400	„ „	1000.—
„ „	221	„	„	22001—22100	„ „	1000.—

II. Anleihen von 15 Millionen Franken vom 7. April 1894:

Bei der **27. Auslosung** sind zur Rückzahlung auf den **30. November 1921** ausgelost worden:

Serie Nr.	254	Obligationen	Nr.	25301—25400	zu Fr.	1000.—
„ „	284	„	„	28301—28400	„ „	1000.—
„ „	301	„	„	30001—30100	„ „	500.—
„ „	332	„	„	33101—33200	„ „	500.—
„ „	348	„	„	34701—34800	„ „	500.—
„ „	420	„	„	41901—42000	„ „	500.—
„ „	486	„	„	48501—48600	„ „	500.—

C. Ausstehende ausgeloste Obligationen

Vom Jahre 1915: Nr. 38772/75 zu **Fr. 500.—**.

Vom Jahre 1918: Nr. 1636 zu **Fr. 1000.—**. Nr. 34649, 37303, 47705 zu **Fr. 500.—**.

Vom Jahre 1919: Nr. 13254, 21109, 24903, 24936 zu **Fr. 1000.—**. Nr. 33896, 42083/84 zu **Fr. 500.—**.

Vom Jahre 1920: Nr. 605/6, 612, 657/58, 673/74, 1012/13, 5587, 5596, 5600, 6088, 7201/3, 7232/33, 7271, 8402/8, 8427/28, 8431/35, 8479/81, 8491/95, 13428, 26743, 26745/46 zu **Fr. 1000.—**. Nr. 30921/25, 30931/35, 30941/42, 30950, 30952, 36102/3, 36109, 36125, 38604/7, 38622, 38692, 41001/2, 41008, 41022, 41028, 41035, 41066/67, 41070, 41075/76, 41097/100, 45401/3, 45414/16, 45418, 45471, 45474, 45485/90, 49220/30, 49236, 49245/53, 49255, 49268/69, 49293, 49296/97, zu **Fr. 500.—**.

Von dem per **31. Dezember 1916** zurückbezahlten Anleihen sind noch ausstehend: Nr. 118955 zu **Fr. 1000.—**. Nr. 123584/88, 124329, 127318/20, 127749/62, 127837/38 zu **Fr. 500.—**.

Von dem per **30. November 1918** zurückbezahlten Anleihen (1898) sind noch ausstehend: Nr. 66323, 67387, 67909/10, 68533, 72656/57, 73550/51 zu **Fr. 1000.—**. Nr. 75103/4, 75581/84, 75883, 76407/16, 79700, 79760, 79971/80, 81129/39, 81149/52, 81206, 81351, 82782/91, 82799, 82891, 83729, 83733, 83846, 83995, 84275/76, 84599 zu **Fr. 500.—**.

Von den per **1. März 1921 zurückbezahlten Kassascheinen** sind noch ausstehend: zu 5% Nr. 4526, 4551, 4564, 4626, 4640/41, 4699, 4707, 4716/21, 4768 zu **Fr. 500.—**, zu 6 % Nr. 5098, 5306, 5473, 5576, 5616, 5758/59 zu **Fr. 1000.—**;
Nr. 6658, 6721, 6821, 6893 zu **Fr. 5000.—**,
Nr. 15055, 15059, 15131 zu **Fr. 500.—**,
Nr. 15342, 15482/84, 15510 zu **Fr. 1000.—**,
Nr. 15732 zu **Fr. 5000.—**.

Von dem per **30. November 1920** zurückbezahlten Anleihen (1900) ist noch eine grosse Anzahl Obligationen ausstehend. Die Veröffentlichung des Detail-Nummern-Verzeichnisses findet im November **1921** statt.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

D. 4½ % Anleihen der ehemaligen Gemeinde Aussersihl

Zur Rückzahlung auf den **1. November 1921** sind ausgelost worden:

I. Anleihen von Fr. 1,300,000 vom Jahre 1881:

20 Obligationen Nr. 38, 125, 261, 303, 368, 469, 555, 758, 902, 934, 993, 1039, 1040, 1080, 1084, 1105, 1133, 1143, 1214, 1259 zu **Fr. 1000.—**.

II. Anleihen von Fr. 200,000 vom Jahre 1884:

3 Obligationen Nr. 1318, 1342, 1391.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt bei folgenden Zahlstellen:

Zürich: Stadtkasse, Schweizerische Kreditanstalt.
Basel: Basler Handelsbank, Schweiz. Kreditanstalt.

Ausstehende, ausgeloste Obligationen. Nr. 293, 470, 681, 978, 985 à **Fr. 1000.—**.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

Zürich, den 31. Mai 1921.

Der Vorstand des Finanzwesens.

„HELVETIA"
Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt
Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Mitglieder

auf Freitag, den 10. Juni 1921, vormittags 11 Uhr in den Uebungssälen der Tonhalle in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Protokollabnahme.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1920 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsüberschusses.

Diejenigen Mitglieder, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben eine vom Präsidenten visierte Legitimationskarte zu lösen, die zugleich als Stimmausweis dient. Die Ausgabe dieser Karten erfolgt bis und mit **6. Juni 1921** durch die Direktion in Zürich, sowie durch die Filialdirektion in Genf. Die Legitimationskarten können bei den vorgenannten Stellen persönlich abgeholt werden. Auf Wunsch werden sie den Mitgliedern gegen persönliches schriftliches Gesuch mittelst eingeschriebenen Briefes zugestellt. Schriftlich gestellte Begehren müssen bis zum Abend des 6. Juni einer schweizerischen Poststelle aufgegeben sein. Verspätete Begehren können nicht mehr berücksichtigt werden. (O. F. 32327 Z.) 1542

Der Geschäftsbericht kann bei der Direktion in Zürich oder bei der Filialdirektion in Genf, sowie bei unsern General- und Hauptagenten vom 27. Mai 1921 an bezogen werden.

Zürich, den 21. Mai 1921.

„HELVETIA", Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt,
Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: **Dr. Calonder.** Der Direktor: **Gründling.**

Motorwagenfabrik BERNA A.-G., Olten

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Samstag, den 18. Juni 1921, vormittags 11 Uhr, im Bahnhofbuffet Olten (1. Stock)

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 8. Mai 1920.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1920, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Errichtung einer Stiftung für Unterstützungs- und Wohlfahrtszwecke.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedene Mitteilungen und Umfrage.

Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Jahr 1920, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 10. Juni 1921 an im Verwaltungsgebäude in Olten zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. Eintrittskarten können gegen den Ausweis über den Aktienbesitz vom 5. bis 15. Juni 1921 bei der Direktion der Gesellschaft bezogen werden. Die Herren Aktionäre können sich durch schriftliche Vollmacht durch andere Aktionäre vertreten lassen. (683 On) 1577

Die auf 4. Juni 1921 einberufene Generalversammlung zerfällt hiermit.

Olten, den 25. Mai 1921.

Motorwagenfabrik BERNA A.-G.:
Der Verwaltungsrat.

Baugesellschaft Beaumont A. G. in Bern

Generalversammlung

Mittwoch, den 15. Juni 1921, um 15½ Uhr, im Café Della Casa, Schauplatzgasse Nr. 16, I. Stock, in Bern.

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 28. Juni 1920.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1920.
3. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Beschluss über Genehmigung der Jahresrechnung, Verteilung des Reingewinnes und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl der Kontrollstelle.
5. Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der Herren F. Müller Söhne, Notariats- und Sachwalterbureau, Spitalgasse Nr. 36, in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 11 der Statuten stattzufinden. 1509

Bern, den 23. Mai 1921.

Der Verwaltungsrat.

AVIS

La Société par actions Jean Mesmer, à Genève, informe les détenteurs des obligations 6 % de l'emprunt de fr. 700,000 du 1er septembre 1915, qu'elle remboursera ces obligations le 1er septembre 1921.

A partir de cette date, les titres cesseront de porter intérêt.

Genève, le 28 mai 1921. (3564 X) 1613

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne